



Der Werkzeugkoffer



Der Bericht aus Berlin
von **Volker Heck**

Nachdem die SPD-Basis gesprochen hat, kann die GroKo-Regierungsarbeit weitergehen. Groß ist die Koalition in Parlamentsstimmen kaum noch, eher eine Mitte-Koalition, eine MiKo. Mittendrin sitzt der neue Wirtschaftsminister, **Peter Altmaier**, der den Auftrag hat, mit dem BMWi für die CDU wieder an alte Ludwig-Erhard-Zeiten anzuknüpfen. Dabei ist Altmaier nach eigener Aussage gern mit dem Werkzeugkoffer persönlich unterwegs, um schnell Probleme vor Ort zu lösen.

Diese Neigung zum direkten Eingriff wird für die Ordnungspolitiker im Haus noch zu einer Herausforderung werden. Absehbar wird der neue Wirtschaftsminister Mitarbeiter aus dem Kanzleramt mitnehmen, um die Leitung seiner Behörde neu aufzustellen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei der Neugestaltung der Energiewende in Deutschland gelten, die Altmaier deutlich stärker europäisch ausgestalten will. Nach den Auseinandersetzungen zwischen Industrie und Umweltgruppen in den vergangenen Jahren wird die Befriedung auf diesem Feld wohl eins der wichtigsten Themen für Altmaier werden. Er selber genießt in Brüssel aus seiner Zeit als Mitarbeiter der EU-Kommission in den 1990er Jahren einen guten Ruf. Diese Brüsseler Erfahrungen wird er brauchen, denn der Zugriff der Europäischen Kommission auf die Ausgestaltung der Energiewende in Deutschland wird seit Jahren immer strenger. Der Werkzeugkoffer wird hier auf eine harte Probe gestellt werden. ◀

Volker Heck ist Managing Partner bei Deekeling Arndt Advisors. Davor war er Kommunikationschef von RWE.